



Bibliographische Daten

Titel: Johannes de Rupecissa – Nürnberg, STN, Cent. VI, 5
Ersteller: von Roquetaillade, OFM Johannes
Signatur: Cent. VI, 5

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

ist, und in den andern Destillationen ye länger
 ye milder, byß es kompt auf 2 maß der gut
 und gereift ist zu dem dinsten potabile, also
 dastu darin gold soliken magst, wenn er
 zum dritten mal destilliert ist, so verweilt er
 gar heftlich, darumb not ist, wenn du
 den von einem glas in das ander weilt ist,
 so set auf das ein glas ein glesin tieffter
 als gestossen wirdt, und mit dem waß
 weilt vermaßt, und das mündloch des feyner
 glas in den tieffter stecken, weilt vermaßt
 mit dem waß, wie formast du, und so
 laß in lauffen in das ander glas so verweilt
 er mit, Der tieffter einer span lang, des
 formig wie stein,



Das waß mag also

von gemain weiß hart oder porz
 bey 2 lb zerlassen in einer runden
 gläsernen karzeln, gesch in ein andere
 karzeln, darin waßer ist durch ein stoc
 so bleib das weilt in stoc und weilt
 gereinigt, darnach von ein 1 lb. raub
 waßs. 2 oder 3 löffel vol palmb, oder
 dafür als viel bitter, zerlaß es unter
 einander, und weilt es byß es kalt wirdt
 darnach perz es mit den feind 7